

Ehrennadel der Senioren-Union geht in den Altkreis

Wilhelm Masbaum und Robert Segna für „herausragendes ehrenamtliches und soziales Engagement“ geehrt



Mit der Ehrennadel der Senioren-Union zeichnete Landesvorsitzender Rainer Hajek (Zweiter von links) Robert Segna und Wilhelm Masbaum (von links) aus. Foto: Brand

Lambert Brand

Sögel Mit der neu aufgelegten „Ehrennadel der Senioren-Union (SU) Niedersachsen“ ist die Leistung von Wilhelm Masbaum aus Sögel und Robert Segna aus Papenburg gewürdigt worden. Beide sind seit vielen Jahren im Vorstand des Kreisverbandes Aschendorf-Hümmling tätig.

Ursprünglich war geplant, Masbaum im Rahmen einer Veranstaltung des Kreisverbandes mit über 100 Mitgliedern in Sögel mit der Ehrennadel auszuzeichnen. Angesichts der Risiken der Übertragung des Coronavirus für die ältere Generation und einer Empfehlung des Gesundheitsamtes wurde dieses Treffen abgesagt. Die Ehrung fand dann im kleinen Kreis des Vorstandes statt.

Landesverbandsvorsitzenden Rainer Hajek erläuterte die Vergabekriterien. Die Ehrung mit der Ehrennadel sei vorgesehen für Mitglieder, die sich durch „herausragendes ehrenamtliches und soziales Engagement, langjährigen kontinuierlichen Einsatz sowie und durch die Übernahme gesellschaftlicher Aufgaben“ verdient gemacht hätten. Der Kreisverband hatte die Ehrung von Masbaum beantragt und dabei auf dessen Verdienste als ehemaliger Sögeleer Bürgermeister und langjähriger Ratsherr sowie als Vorstandsmitglied der Senioren-Union hingewiesen.

Hervorgehoben wurde auch Masbaums federführende Tätigkeit beim Aufbau und Erhalt der Gedenkstätte in Alt-Wahn. Der Geehrte ist außerdem Organisator der regelmäßigen Bildungsreisen des Kreisverbandes.

Die vom ihm als Landesvorsitzender initiierte Auszeichnung von Robert Segna ist laut Hajek ein Zeichen der Anerkennung für dessen Einsatz für die Seniorenunion im Altkreis und auf Landesebene. Die SU in Aschendorf-Hümming gehöre zu den größten und aktivsten Verbänden in Niedersachsen. Segna übte darüber hinaus zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben im Bereich des Sport und der Seniorengruppe der Bauunternehmung Johann Bunte aus.

Segna will nach eigenen Angaben im Herbst das Amt des Kreisvorsitzenden in jünger Hände geben. Die Zahl seiner Ehrenämter möchte Masbaum reduzieren. Er hoffe, dass die jüngere Generation sich bereit erkläre, Verantwortung zu übernehmen und dabei nicht die Frage im Vordergrund stehe, „Was bekomme ich dafür?“.

Hajek ging in einem Kurzvortrag zudem auf bundes- und landespolitische Themen ein. Wer auch immer zum neuen CDU-Bundesvorsitzenden gewählt würde, ihm müsse die volle Unterstützung der gesamten Partei zuteilwerden. Die Politik sollte verstärkt die Interessen der älteren Generation im Auge behalten und daran denken, dass sie ein großes Wählerpotenzial darstelle. Handlungsbedarf bestehe auch beim weiteren Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und bei der ärztlichen Versorgung.
